

EINLADUNG zu Buchlesung

„Föhrenwald, das Vergessene Schtetl“

Donnerstag 17. Oktober 19:00 h

Haus der Regionen

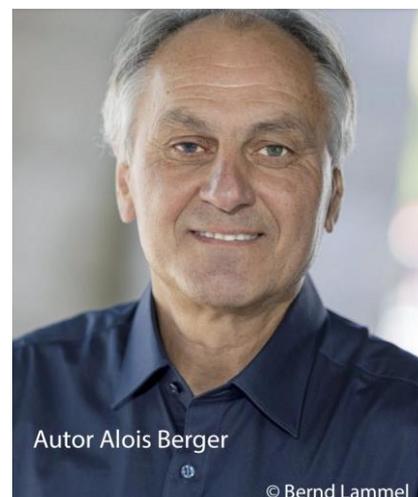
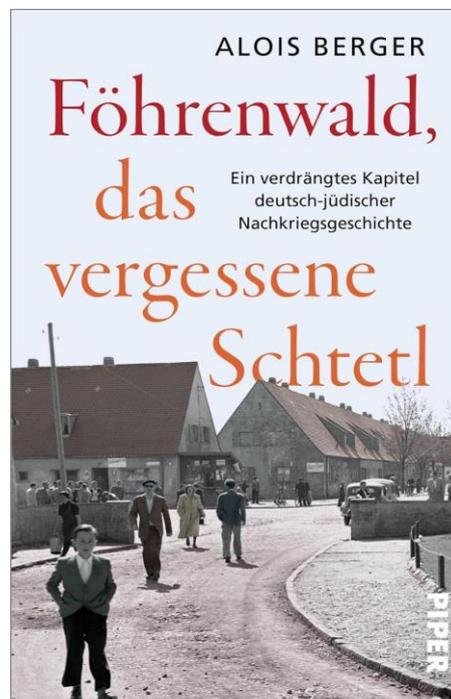
Bettrather Str. 22, Mönchengladbach

(Parkplätze vorhanden)

Die letzte jüdische Siedlung in Europa

Von 1945 bis 1957 lebten im bayerischen Wolfratshausen im Ortsteil **Föhrenwald** (40 km südlich von München) zeitweise mehr als 5000 Juden, Überlebende des Holocaust – mit Synagogen, Religionsschulen und einer eigenen Universität für Rabbiner. Föhrenwald hatte eine jüdische Selbstverwaltung, eine jiddische Zeitung und eine jüdische Polizei. 1957 wurde Föhrenwald aufgelöst, die Bewohner auf deutsche Großstädte verteilt. Föhrenwald wurde umbenannt und aus dem kollektiven Gedächtnis gelöscht. Der Ort steht exemplarisch für einen weitgehend unbekanntem Teil der deutschen Geschichte. Der Autor ist dort aufgewachsen, er hat das Schweigen erlebt. Er verwebt die Spurensuche in seiner Heimat mit den Geschichten der Überlebenden – denen, die nach Israel gingen, und denen, die aus dem Land der Täter nicht wegkonnten.

„Ich habe meine gesamte Jugend in einer Art Theaterkulisse verbracht, einer sehr schönen, fast kitschigen Theaterkulisse mit verschneiten Bergen am Horizont, glasklaren Seen, mit malerischen Bauerndörfern und barocken Kirchen. Natürlich war das alles real, aber die Bilder im Kopf bekamen zerschlissene Ränder und fadenscheinige Stellen, als ich herausfand, dass mitten in dieser friedlichen Landschaft ein blinder Fleck war, eine sehr große undurchsichtige Leerstelle, über die nie geredet worden war.“



Piper Verlag, 2023, Preis 24,00 EUR
Nach der Lesung gibt es Gelegenheit, das Buch durch den Autor signieren zu lassen

Der Eintritt ist frei (Wir sind dankbar für eine Spende)

Ihre Anmeldung wird unsere Organisation und Vorbereitung erleichtern. Bitte per E-Mail an

gcjz-mg@t-online.de

WhatsApp  0160-123 5486

Veranstalterin:

